

Talheimer Anschluss an die Daten-Autobahn

Mit schnellem Internet ist ab dem Spätsommer zu rechnen / 40 Talheimer haben dafür bereits unterschrieben

Neu-Stadtrat Hermann Walz stand nach der Info-Veranstaltung in der Steinachhalle die Freude ins Gesicht geschrieben. Er, mit ein Vorkämpfer fürs schnelle Internet im unteren Steinachtal, hatte zuvor bereits Infos vom Anbieter aus Gaggenau erhalten. Schon nach dem Sommer könnte DSL überall in Talheim verfügbar sein.

Talheim. Gleich 40 Talheimer leisteten mit der Firma „brain4kom“ aus dem Mittelbadischen ihre Vertragsunterschrift. So kann diese nun gezielt mit den Vorbereitungen beginnen. Talheim wird über ein Glasfasernetz vom Haiterbacher Industriegebiet her ans schnelle Internet angeschlossen.

Ortsvorsteher Thomas Staubitzer sprach vor gut 60 interessierten Bür-

gern in der Steinachhalle davon, „dass wir nun auf der Zielgeraden in Sachen schnelles Internet sind“ und fügte prosaisch an: „Was lange währt, wird endlich gut.“ Auch Bürgermeister Jan Zeitler stieß ins selbe Horn und erklärte, dass die Stadt Horb ihr „HORBnet“ als regionaler Anbieter von der „jungen, aufstrebenden Firma“ in Zukunft betreiben lässt.

Das Unternehmen verfüge über einen sehr guten Namen und es könne sich „ein tolles Duett“ zwischen Stadt und Firma entwickeln. Als eindrucksvoller Sieger sei das Unternehmen aus dem Bewerbungsverfahren hervorgegangen.

Dessen Geschäftsführer Alexander Siebnich informierte die Talheimer in einer verständlichen Präsentation

über das, was sie von dem Unternehmen alles erwarten können. Es bietet über das „HORBnet“ entweder den Tarif „HORBnet Komfort plus 50“ (50 Megabit) mit Internet- und Telefonflatrate oder den Tarif

„Komfort 25“ (25 Mbit) mit ebenfalls Internet- und Telefonflatrate an. Zum „HORBnet Komfort plus 50“-Tarif kommen außerdem Tele-

fon-Gesprächsgebühren hinzu, die nicht in der Flatrate enthalten sind. Die Mindestvertragslaufzeit betrage 24 Monate. Der Anschluss erfolge vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Anschlussgebiete seien auf Nachfrage zu erfahren. Dieser Anschluss richte sich aber nicht an gewerbliche Endkunden. Die ersten sechs Monate kosten in Talheim

49,49 Euro Grundgebühr, danach dann 54,49 Euro. Für beide Angebote gilt die einmalige Bereitstellungsgebühr in Höhe von 94 Euro für einen VOIP-Router.

Geboten werde eine regionale Kundenbetreuung und auch die Übernahme der bisherigen Rufnummer nach Beendigung des Altvertrags. Die Kündigung des bestehenden Vertrages erfolge durch das „HORBnet“. Die Firma „brain4kom“ liefere dann geeignete und konfigurierte Hardware (Router). Es könnten aber auch zugelassene oder empfohlene Geräte vom Fachhandel genutzt werden.

Talheim sei direkt über eine Glasfaserleitung ans Internet angedockt „und nicht über eine störanfällige Funklösung“. Der erste „DSLAM“-Kasten werde bereits nächste Woche in Talheim installiert. Es müsse nicht etwa in Vorgärten gegraben werden, denn die Glasfaserkabel könnten mit

den vorhandenen Kupferkabeln kompatibel gemacht werden. Dies sei kein technisches Problem, versicherte Siebnich.

Den künftigen Kunden stehe an zwei halben Tagen in der Talheimer Geschäftsstelle Barbara Kühn als Ansprechpartnerin zur Seite. Weitere Infos gebe es zudem über das bei den Stadtwerken angesiedelte „HORBnet“. Wenn alles gut läuft, könnte das schnelle Internet laut Siebnich bereits Ende des Sommers in Talheim „stehen“. Grund genug für Hermann Walz am Ende der informativen Veranstaltung, die Bürgerinitiative für schnelles Internet nun aufzulösen, „da wir ja einen Anbieter gefunden haben“. Ortsvorsteher Thomas Staubitzer rief dazu auf, die sich nun bietende Chance auch zu nutzen. „Talheim ist dann an die Welt angeschlossen.“ 40 Besucher unterschrieben sogleich den nötigen Vertrag.

» Talheim ist dann an die Welt angeschlossen.

OV Thomas Staubitzer